

Tätigkeitsbericht für 2018

(Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2018)

Dr. Christoph Emmerling

(Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter des Kreises Trier-Saarburg)

1: *Einleitung*

Laut amtlicher Statistik (Staatl. Monatshefte 11/2018, Statistisches Landesamt Rheinl.-Pf.) vertreten die Behindertenbeauftragten im Landkreis Trier-Saarburg annähernd 12.000 schwerbehinderte Menschen. Das sind umgerechnet 8,1% der Bevölkerung des Landkreises und damit der zweithöchste Wert bei den Landkreisen in Rheinl.-Pfalz. Knapp $\frac{1}{4}$ der schwerbehinderten Menschen gelten als außergewöhnlich schwerbehindert (GdB 100%) und eine Mehrheit ist älter als 65 Jahre.

Gemäß Satzung des Landkreises Trier-Saarburg liegt meine Aufgabe im Wesentlichen darin, an der Beseitigung von Benachteiligungen für diese Menschen mitzuwirken und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen. Meine Aufgaben sind v.a. die Beratung von Behinderten und ihren Angehörigen, die Beratung des Landkreises, das Abfassen von Stellungnahmen und Empfehlungen, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und den VGs, sowie das Angebot von persönlichen Sprechzeiten.

Wie in den vergangenen Jahren bin ich regelmäßig jeden Freitag-Vormittag zwischen 9:00h und 13:00h in meinem Büro im Gesundheitsamt Trier, Paulinstr. 60, Zi 207, zu erreichen. Ich biete jeden 1. und 3. Freitag-Vormittag im Monat in dem genannten Zeitraum eine Sprechstunde für Betroffene und Angehörige an. Darüber hinaus bin ich in dieser Zeit auch regelmäßig für telefonische Beratungen erreichbar oder nutze dieses Zeitfenster soweit möglich für Besprechungen mit Architekten, Planern und KollegInnen der Kreisverwaltung, der Verbandsgemeinden oder des LBM.

Die Themen decken eine breite Vielfalt ab, wie zum Beispiel

- die Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden,
- Barrierefreiheit im Eigenheim,
- die Betreuung zu Hause und im Krankenhaus,
- die Beantragung der Pflege und von Behinderten- und Parkausweisen,
- Hilfestellungen beim Ausfüllen von Formularen,
- die Suche nach Arbeit,
- der Transport zur Schule (insbesondere bei Schülern), bzw. zur Werkstatt oder Tagesförderstätte,
- die Vermittlung bei Problemen mit Behörden und Institutionen, wie z. B. dem Sozialamt oder den Krankenkassen.

Des Weiteren habe ich zahlreiche Außentermine an Freitag-Nachmittagen wahrgenommen, die im Wesentlichen für Erörterungen von Maßnahmen vor Ort erforderlich waren. Darüber hinaus besuche ich regelmäßig einige Insassen in verschiedenen Altersheimen im Kreis.

Im Berichtszeitraum habe ich insgesamt **70 Stellungnahmen** verfasst, z.T. mit mehreren Vorgängen (s. Anlage). Als von herausgehobener Bedeutung (und auch mit einem entsprechenden persönlichen Einsatz verbunden) möchte ich folgende Projekte im Jahr 2018 herausstellen:

- Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Schweich inklusive Maßnahmen zur verkehrlichen Anbindung des Bahnhofs Schweich
- Generalsanierung der Ruwertalschule (Vorplanungen)
- Sanierung der Realschule Plus im Schulzentrum Konz (seit 2016)
- Aktionsplan der VG Schweich zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – Projekt ‚Kommune für Alle – altersgerecht, barrierefrei und inklusiv‘

Für die Erstellung dieses Aktionsplans wurde ein Steuerungsausschuss gebildet, an dem ich sehr gerne mitgewirkt habe. Ebenso habe ich an einem Beteiligungs-Workshop teilgenommen, an dem Betroffene und Interessierte ihre Anregungen zur künftigen inklusiven Gestaltung der Gemeinde einbringen konnten. Diese Anregungen waren ein zentraler Beitrag für die weitere Planung und Gestaltung des Aktionsplans. Der Aktionsplan ‚Kommune für Alle‘ wurde im Ministerium (MSAGD) in Mainz, gemeinsam mit Frau Bürgermeisterin Horsch, öffentlich vorgestellt.

Für die öffentliche Präsenz des Behindertenbeauftragten habe ich zahlreiche Veranstaltungstermine wahrgenommen, beispielsweise

- Veranstaltungen des Jobcenters (Bundesteilhabe),
- Einweihung des neuen Altenpflegeheimes im Konz
- Verleihung des Nikolaus-Koch-Preises 2018

Öffentliche Präsenz übe ich darüber hinaus über die Homepage des Behindertenbeauftragten aus.

Soweit möglich nehme ich regelmäßig an folgenden Ausschuss-Sitzungen teil:

- Beiratssitzung des Jobcenters,
- Ausschuss für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration,
- Ausschuss für Soziales und Gesundheit

2. Resümé und Ausblick

Ich übe dieses Ehrenamt nach wie vor mit großem Engagement und Freude aus. Ich möchte einen Beitrag dazu zu leisten, die Situation der Menschen im Kreis mit jeder Art von Handicap im Bereich der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, der Mobilität, des Wohnens und Arbeitens, und der Freizeitgestaltung derart zu verbessern, dass die Position des Behindertenbeauftragten auf Kreisebene künftig überflüssig sein wird. Dies ist ein langfristiges Ziel, was auch aus der Vielzahl an kritischen Einwänden bei meinen Stellungnahmen abzuleiten ist. Im Kreis besteht nach wie vor noch erheblicher Optimierungsbedarf für Menschen mit Handicap. Andererseits wurde auch eine Vielzahl positiver Entwicklungen angestoßen.

Die Zusammenarbeit mit den KollegInnen der Kreisverwaltung schätze ich sehr und stufe sie als äußerst konstruktiv und wertschätzend ein.

Ebenso sehr schätze ich die äußerst hilfreiche Unterstützung und freundschaftliche Zusammenarbeit mit Herrn Klaus-Peter Thiel (Behindertenbeauftragter VG Saarburg-Kell und gleichzeitig stellvertretender Behindertenbeauftragter des Kreises) sowie Herrn Peter Musti (Behindertenbeauftragter VG Konz). An dieser Stelle möchte ich meine Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass künftig auch in der VG Schweich die Stelle einer Behindertenbeauftragten im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Projektes ‚Kommune für Alle‘ eingerichtet wird.

Im laufenden Jahr 2019 jährt sich das Bestehen der UN-Behindertenkonvention zum zehnten Mal. Zu diesem Anlass habe ich in Abstimmung mit meinen beiden Kollegen ein Spiegelbild der Situation der Menschen mit Behinderung im Kreis verfasst. Dies soll als Poster und als Flyer ab Mai 2019 in den VGs veröffentlicht werden und über die Situation der behinderten Menschen im Kreis informieren.

Außerdem sind bereits konkrete Maßnahmen im Bereich des barrierefreien Tourismus durch die Tourismus e.V. Saar-Obermosel sowie dem Zweckverband Naturpark Südeifel angestoßen. So sind z.B. im Bereich Zemmer die Stationierung von elektrischen Hilfsmitteln am Schönfelder Hof und eine Ausweisung geeigneter Wanderwege inklusive Übernachtungsmöglichkeiten vorgesehen.

Ich erfahre in meiner Funktion als Behindertenbeauftragter des Landkreises Trier-Saarburg eine sehr große Wertschätzung und Dankbarkeit durch die betroffenen Menschen und ihren Angehörigen. Dies empfinde ich als große Motivation für meine Aufgabe und als Verpflichtung zugleich!

Trier, den 22. April 2019



Dr. Christoph Emmerling

Stellungnahmen des Behindertenbeauftragten des Kreises Trier-Saarburg in 2018:

1. Aufstellung von 13 6-Personen-Safarizelten im Landal Greenpark Saarburg
2. Erweiterung/Umbau der Grundschule Igel
3. Brandschutztechnische Maßnahmen im Gebäude, Am Markt 11 in Konz
4. Bedarfsgerechter Ausbau von barrierefreien Haltestellen für den ÖPNV
5. Barrierefreier Umbau Bahnhof Schweich
6. Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Praxisräumen im Ermesgraben 12, Schweich
7. Neubau eines Funktionsgebäudes für Turnhalle/Sportplatz - Sanitärbereich - in Serrig
8. Nutzungsänderung des Mehrgenerationenhauses zum Kommunikationstreff in Dampflös
9. Nutzungsänderung von Wohnraum in Räume für Jugendhilfeeinrichtung
10. Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Schweich-Issel
11. Barrierefreier Zugang zum Bürgerhaus Reinsfeld
12. Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Hotel Saarburger Hof, Saarburg
13. Ausbau der K 67 und 72 in der Ortdurchfahrt Waldweiler
14. Neubau einer Kindertagesstätte in Föhren, Im Brühl
15. Ausbau und zur Erweiterung der Köhlerhütte, Neuhütten, Kohlenstraße
16. Umbau und zur Erweiterung der Jugendherberge Saarblick in Saarburg
17. Nutzungsänderung von Wohnraum in Räume für Jugendhilfeeinrichtung in Farschweiler
18. Anbau und zum Umbau der Kindertagesstätte Gutweiler
19. Nutzungsänderung des Pfarrhauses als Ausweichquartier für die Kindertagesstätte Gutweiler
20. Errichtung eines neuen Büros im Kindergarten in Schillingen

21. Einbau einer Treppenanlage mit Aussichtsplateau in bestehenden Turm in der Ortsgemeinde Freudenburg
22. Neubau eines Probe- und Besprechungsraumes in Irsch
23. Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Schweich-Issel
24. Planung barrierefreier Gehwege in der OD Schweich, Potihead-Kreisel
25. Nachträgliche Stellungnahme zum Anbau und zum Umbau der Kindertagesstätte Gutweiler
26. Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Förderprogramms „Barrierefrei, Inklusiv und Fair“
27. Nutzungsänderung der Mehrzweckhalle als Versammlungsstätte Hermeskeil
28. Barrierefreier Zugang zum Bahnhof Saarburg, Brückenstraße
29. Sanierung des Außenspielgeländes an der KiTa Am Föhrenbach in Föhren
30. Neubau einer Toilettenanlage in Freudenburg
31. Anbau und zur Sanierung des Gemeindehauses mit Feuerwehrgerätehaus in der Gemeinde Ittel
32. Abbruch und Erneuerung des vorhandenen Bühnengebäudes (Grundschule Serrig)
33. Neubau von zwei EZH-Flächen mit Stellplätzen und Zufahrten in Hermeskeil, Am Dörrenbach 9-11
34. Ausbau der L138 in der Ortdurchfahrt Krettnach
35. Neugestaltung des Pater-August-Pélzer-Platzes in Fell-Fastrau
36. Dorfplatzerneuerung in der Ortsgemeinde Trassem
37. Nutzungsänderung des Dachgeschosses in der Förderwerkstatt des Eduardstifts Helenenberg
38. Nutzungsänderung von Lagerraum zu Weinpräsentationsfläche in Trittenheim
39. Neubau eines Aussichtsturms in der Ortsgemeinde Rascheid
40. Neugestaltung des Kirchenumfeldes St. Petrus Welschbillig einschl. barrierefreier Begegnungsstätte
41. Nutzungsänderung einer ehemaligen Gaststätte zu einem Mehrfamilienhaus mit 7 Wohneinheiten in Merzkirchen
42. Neubau einer Garage zur Unterstellung eines Feuerwehrfahrzeuges und Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Aach
43. Sanierung des Außenspielgeländes an der KiTa Am Föhrenbach in Föhren

44. Nachträgliche Stellungnahme zum Neubau von zwei EZH-Flächen mit Stellplätzen und Zufahrten in Hermeskeil, Am Dörrenbach 9-11
45. Bauvoranfrage bzgl. einer Nutzungsänderung eines ehemaligen Autohauses zu einem gemeindepsychiatrischen Betreuungszentrums in Saarburg
46. Stellungnahme für einen Zuwendungsantrag zur verkehrlichen Anbindung des Bahnhofs Schweich
47. Zeitlich befristete Aufstellung eines Containers für Jugendtreff Schweich
48. Umgestaltung des Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz mit Tartanbahn in Hermeskeil Labachweg
49. Zweite Stellungnahme zum Neubau eines Aussichtsturms in der Ortsgemeinde Rascheid
50. Umgestaltung des Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz mit Tartanbahn in Hermeskeil Labachweg (Bauvoranfrage)
51. Zweite Stellungnahme zur Bauvoranfrage bzgl. einer Nutzungsänderung eines ehemaligen Autohauses zu einem gemeindepsychiatrischen Betreuungszentrums in Saarburg
52. Antrag der OG Gusenburg auf Gewährung einer Zuwendung für den Ausbau der Straße Zum Steilen
53. Erweiterung/Umbau des Sportplatzgebäudes Im Brühl, Föhren
54. Antrag des FZV Schöndorf auf Erweiterung der Urnen- und Rasengräber
55. Errichtung eines Jugendzentrums der Stadt Hermeskeil
56. Nutzungsänderung einer ehemaligen Gaststätte zu einem Mehrfamilienhaus mit 7 Wohneinheiten in Merzkirchen
57. Umbau eines Bahnhofs in Mehring (Bauvoranfrage)
58. Abbruch und Neubau eines Kassenhauses in Saarburg, Erdenbach 44
59. Errichtung eines Außenspielgeländes für die KiTa Fisch
60. Ausbau der K100 in der Ortdurchfahrt Dampflos
61. Erweiterung der Schule/Bürgerhaus Gusterath
62. Antrag der Ortsgemeinde Serrig für den barrierefreien Umbau der Mehrzweckhalle Serrig
63. Erweiterung, Sanierung und zum barrierefreiem Ausbau des Bürgerhauses in Hockweiler
64. Nutzungsänderung eines bestehenden Wohnhauses in eine Tagespflege für Senioren in Zerf, Schulstraße 31

- 65. Anbau eines Jugendraumes in der Ortsgemeinde Langsur
- 66. Nachträgliche Stellungnahme zur zeitlich befristeten Aufstellung eines Containers für Jugendtreff Schweich
- 67. Behindertengerechte Sanierung der Schülertoiletten in der Grundschule Fell
- 68. Nutzungsänderung einer Industriehalle in ein Gemeindezentrum in Hermeskeil, Im Sangenbruch 4
- 69. Multifunktionale Inwertsetzung der Nationalparkkirche , Kirchstraße 18 in Neuhütten - Bau des 2. Rettungsweges, zugleich Behinderteneingang
- 70. Ausbau eines Teilstücks der Bahnhofstraße in der Ortsgemeinde Riöl